



Schwarz gewinnt (S. Seite 5)

EUROPA-ROCHADE

Offizielles Verkündungsorgan folgender Verbände im Deutschen Schachbund: Niedersachsen, Industriegebiet, Rheinland-Pfalz, Hessen, Württemberg. Mit weiteren Regionalteilen für Baden, Bayern (Österreich, Schweiz ua.) sowie Nordrhein-Westfalen

DM 3.—
Februar 1988
D 78 18 E
ISSN 0179-3934

2

Schachmagazin und Pressespiegel für den deutschen Sprachraum



**Siegt bei der Karibik-Schach-Kreuzfahrt: IGM Lothar Schmid/Bamberg
Europa-Rochade – Februar 1988**

(Quelle: <https://rochadeeuropa.com/> – Februar 1988) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

Computerschach-Veranstaltung in Budapest

In der letzten Zeit hatten die ungarischen Gelehrten der Schachcomputer mehrmals Gelegenheit, das Spiel und die Funktion verschiedener Mephisto-Geräte zu betrachten. An einer im Hotel Duna Intercontinental, Budapest, vom 8. bis zum 15. November 1987 abgehaltenen, großes Interesse erweckten rechen-technischen Ausstellung, Software '88, hatten die Besucher die Gelegenheit, mehrere Tage gegen einen Mephisto Exclusive, mit dem Programm MMIV versehen, zu spielen. Es waren ständig viele Leute um den Tisch mit dem Computer zu sehen; einer nach dem anderen setzte sich ans Gerät, welches auf Initiative der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Rechen-technik John v. Neumann ausgestellt wurde. Dem ausgefüllten und eingesammelten Fragebogen entsprechend hat der Großteil der Besucher zum ersten Mal einen Schachcomputer gesehen, bzw. mit solchem gespielt. Es ist also nicht zu staunen, daß von den etwa 80 Partien meistens auf Stufe 2 und 3 - das von Márta Horváth, Mitarbeiterin des Statistischen Zentralamtes bediente Gerät insgesamt nur vier Partien verlor, alle anderen - ohne ein einziges Remis - gewann.



Besucher aus der Sowjetunion, begleitet von József Uszta, Abteilungsleiter des Statistischen Zentralamtes, Budapest, studieren den Computer Mephisto MMIV auf der Ausstellung Software '88.

Wenige Tage nachher nahm ein Gerät Mephisto Modular Rebell an einem vom Schachverband des VII. Bezirkes von Budapest organisierten Blitzturnier teil. Es waren 10 Spieler beteiligt, die einen Elo-Durchschnitt von etwa 2200 repräsentierten. Das zweifache Robin Round Turnier gewann mit 13,5 Punkten MK Béla Juhász/2215/, u.a. vor MK András Orosz/2235/ und MK Gyúlia Bordás/2250/. Rebell erzielte 8,5 Punkte, und hat u.a. gegen Bordás alle beide Partien gewonnen. Die Zuschauer wollten dem Bediener des Geräts, Frigyes Hantos, kaum glauben, daß Rebell nicht zu den besten Blitzern der Mephisto-Familie gehört...

Den Höhepunkt der Sehenswürdigkeiten bildete eine zweitägige Mephisto-Parade am 12. bis 13. Dezember. Am ersten Tag begegnete die Mephisto-„Mannschaft“ Studenten der Elektronischen Hochschule Káimán Kandó, die sich an den ersten beiden Brettern mit Fideimeister Gábor Glatt, Mitglied des Schachvereins Statistika Petőfi SC/2250/, selbst von Beruf Programmierer, und Meisterkandidat László Lovass, der der mehrfachen Championmannschaft Honvéd angehört ist, verstärkten. Am zweiten Tag kam es zu einem computerschachhistorisch bedeutenden Ereignis, einem in „halb-scheveningenen“ System durchgeführten Wettkampf zwischen den Geräten und der

zweifachen (1986, 1987) Budapester Jugendchampionmannschaft Petőfi SC - unter Aktivschachbedingungen.

Die Begegnung mit den Universitätsstudenten auf Turnierstufe endete mit einem Sieg der Mephisto-Geräte, 8,5:3,5. Es ist zu betonen, daß die Computer alle verschiedene Programme enthielten, sie verkörperten etwa die drei- bis vierjährige Entwicklung der von Hegener & Glaser hergestellten Geräte. Die Marketingstrategie der Firma fordert bei dem Erscheinen eines weiterentwickelten Programmtyps das Einstellen der Erzeugung des Vorgängers. Es scheint jedoch interessant zu sein, diese nebeneinander spielen zu lassen, was in bestimmtem Maße auf die Entwicklung selbst hinweist. Die Zusammenstellung der Mephisto lautete wie folgt: 1. Modular Roma, 2. Exclusive Dallas, 3. Modular Amsterdam, 4. Exclusive MMIV, 5. Modular Rebell, 6. Exclusive MMII, 7. München B+P, 8. Supermondial, 9. Mondial II, 10. Mobil A, 11. Exclusive I, 12. ESB III.

Es entfaltete sich ein besonders interessanter Kampf am 1. Brett, welcher unentschieden endete. MK Lovass gewann eine heftige Angriffspartie gegen Dallas; Amsterdamm verlor in gewonnener Stellung mit Zeitüberschreitung im letzten Augenblick, trotzdem sein Bediener der erfahrene Programmierer Attila Kovács war. An den weiteren Brettern gewannen aber in Schnur die Computer, ausgenommen Mobil A; dieses Minigerät bewies sich als wenig erwachsen auch gegen mittelmäßige Spieler. Von diesem Wettkampf zeigen wir unseren Lesern die Partie, die am 1. Brett abgewickelt wurde.

Mephisto Roma - M Gábor Glatt (Alt-Indisch
1.d4 ♟f6 2.c4 d6 3. ♞c3 g6 4.e4 ♟g7 5. ♟e2 0-0
6. ♟g5 c5 7.d5 h6 8. ♟f4 a6. Bisher von der Eröffnungsbibliothek gespielt. Der nächste Zug wird schon berechnet. **9. ♟d2 ♟h7 10. ♞f3 ♟a5 11. 0 0 b5 12.** Gegen das Vorrücken am Damenflügel jetzt folgende Zentrumspiel weist guten Algorithmus auf; die Computer können in geschlossenen Stellungen oft nichts anfangen. **12.e5! dxe5 13. ♞xe5 b4 14. ♞d1 ♞e4 15. ♟e3 ♞d6 16. ♞d3!** Die meisten Computer hätten hier naheliegender b3 gespielt, was die Bauerstruktur verstärkt, und solche Konfigurationen werden in der Bewertungsfunktion aufgewertet. Die Öffnung der Diagonale des ♟g7 verursacht momentan keine Schwierigkeiten. Der gewählte Zug hat Verwicklungen zur Folge; das Programm mußte mindestens die nach den folgenden Zügen entstehende Stellung mit je nach 16.b3 vergleichen und für günstiger beurteilen: **16. ♞d3 ♞xc4 17. ♟xe7 ♞d7 18. ♟d6! ♞xd6 19. ♟xd6** mit aktivem Spiel und starkem Freibauer. Der Meister findet aber eine andere, geistreiche Abwicklung. **16.- ♞d7 17. ♟xe7 ♞f5!** Überraschenderweise führt dieser Zug zum Gewinn der Qualität, das auszurechnen hätte das Gerät 9 Halbzüge gebraucht, und dies liegt offensichtlich über seinem Horizont. **18. ♟e4 ♞f6 19. ♟f3 ♞d4 20. ♟e3 ♞c2.** Die schöne Springerzugfolge war nicht zu vermeiden. **21. ♟c1 ♞xa1 22. ♟xa1.** Der Meister scheint den Computer überlistet zu haben. Weiß hat jedoch gegen die Qualität einen gestützten Freibauer und in der nächsten Phase der Partie läßt Roma seinen Geg-



Computer gegen Studenten der Elektrotechnischen Hochschule Káimán Kandó. Am ersten Brett Mephisto Roma, bedient von MK Géza Szlabey, gegen FM Gábor Glatt

ner nicht die Oberhand behalten. **22.- ♟e8 23. ♟e1 ♟f5 24. ♞e3 ♞xd3 25. ♞xd3 ♞d7 26. ♟b1 ♟d8 27.b3.** Die Bauernkette ist vollendet. Weiß hat nebenbei das Läuferpaar, Schwarz steht keinesfalls besser. **27.- ♟f6 28. ♟g3 h5 29.h3 a5 30. ♟e4 ♟c3 31. ♞d1 ♟e5 32. ♞d3 ♟a1 33. ♟xa1 ♟xa1 34. ♞f3 ♟e5 35.d6!** Der richtige Zeitpunkt zum Vorrücken. Der Zug befreit für den Springer das Feld d5 und öffnet die lange Diagonale. **35.- ♟a7 36. ♞d5 ♟xg3 37.fxg3 ♟g7 38. ♞c7 ♞d8 39. ♟e3! ♟f8 40. ♞e7.**



Schwarz ist praktisch geknebelt. Es droht **41. ♟d5** und **f7** ist nicht zu verteidigen. **40.- ♞f6** wäre mit **41. ♞e6+ fxa6 42. ♞xa7** beantwortet mit Vorteil für Weiß. Schwarz entschließt sich also zu einer Abwicklung: **40.- ♞xc7!** Die natürliche Fortsetzung wäre jetzt **41.dxc7 ♟xe7 42.cxd8 ♟+ ♞xd8** mit Remisschluß. Der Computer zeigt aber, daß er auch anderes weiß. **41. ♟d5!?** Wirklich schön und völlig unerwartet. Aber bei bestem Spiel führt diese Fortsetzung auch nicht zum Gewinn. Meister Glatt und der Bediener des Roma-Geräts, Meisterkandidat Géza Szlabey, analysierten die Stellung gründlich und einigten sich auf Remis. **41.- ♟a7?** könnte nach **41. ♞xf7+ ♟e8** (oder **♟g8 43. ♞xd7+ nebst ♞xa7**) **43. ♞h7** noch verlieren, aber **41.- ♞cc8!** **42. ♞xf7+ ♟g8 43. ♞xd7+ ♟h8!** behält die Qualität, **44. ♟a7 ♞xd6 45. ♞xa5** würde aber wieder ausgleichen. Eine spannende Partie!

Eine härtere Nuß bedeuteten für die Computer die Jugendlichen des Statistika Petőfi SC. Wie gesagt, hat die ausgezeichnet geleitete und von Meistertrainer Béla Papp hervorragend ausgebildete Mannschaft zweimal hintereinander die Jugendmeisterschaft von Budapest erobert. Sie begegneten zum vierten Mal Computer - es waren mehrere in der Mannschaft, die an allen diesen Wettkämpfen teilnahmen - aber diesmal gelang es ihnen zum ersten Mal, einen knappen Sieg zu verbuchen. Die Aktivschach-Bedingungen (je halbe Stunde für eine Partie) waren eigentlich für beide Parteien neuartig. Für die Jungen, aber auch für die Bediener der Computer. Dr. László Lakó, Generalsekretär des Ungarischen Schachverbandes, der kurz vorher an der FIDE-Sitzung in Sevilla, wo die besonderen Bedingungen für diese Spielart beschlossen wurden, anwesend war, machte einige Regeln vor dem Wettkampf bekannt. So zum Beispiel, daß es untersagt ist in klarer, theoretischer

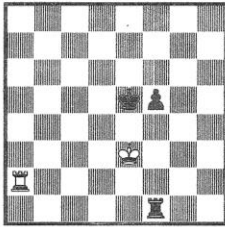


Am Aktivschach-Wettkampf bediente Mephisto Roma FM György Marosi. Es schauen zu: Dr. László Lakó, Generalsekretär des Ungarischen Schachverbandes, Helmut Bauer, Marketingdirektor von Hegener & Glaser und Zoltán Ambrus, Leiter der Schachsektion des Sportvereins Statistika Petőfi SC.

Dr. László Lindner: Computerschach-Veranstaltung in Budapest

(Quelle: <https://rochadeuropa.com/> - Februar 1988) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

Remisstellung auf Zeitüberschreitung des Gegners zu spielen. Der betroffene Spieler kann in solchen Fällen Unentschieden reklamieren, aber der Turnierleiter ist dazu „de jure“ selbstberechtigt. Diese Regel hätte u.E. in folgender Stellung, die nach dem 75. Zug zwischen Exclusive MMIV und MK Gyula Izsák entstand, in Kraft treten können.



Der Computer spielte in dieser toten Remisstellung 76. ♖f2?? und verlor nach 76.- ♞xf2 77. ♜xf2 ♜f4. Es stellte sich nachher heraus, daß der Computer die Oppositionsregel doch kennt, und hat den unwahrscheinlichen Bock wegen der drückenden Bedenkzeit begangen, offensichtlich den ersten Zug durchgeführt, der „prinzipiell“ in Betracht kam. (Mit materiellem Vorteil soll man tauschen.) Wir haben die Stellung wiederholt eingegeben, und der Computer spielte schon auf Stufe 1 sofort den plausiblen Zug 1. ♞a5+. Der Bediener hätte der Regel entsprechend Unentschieden beim Turnierleiter fordern können.

Die Bedingungen dieses Wettkampfes - abgesehen davon, daß Aktivschach mit Computern zu spielen auch ohnedies ein interessantes Experiment ist - waren merkwürdig. Die Computer sowie die Spieler wurden der Reihenfolge entsprechend in drei Vierergruppen eingeteilt, und in jeder Gruppe spielten alle gegen alle. Also: „halb-scheveningener“ System. Die Jungen erzielten einen Sieg 26:22. Der geringe Vorteil war den vier Meisterkandidaten der Jugendmannschaft, Zoltán Vancsura, Attila Rausz, Ádám Szieberth und Gyula Izsák zu verdanken, die 10:6 gegen Roma, Dallas, Amsterdam und MMIV erreichten. In der zweiten Kategorie war ganz überzeugend 13:3 das Ergebnis zugunsten der Computer; Rebell, MM2 sowie B+P haben alle ihre vier Partien gewonnen, Supermondial gelang nur eine. Auch hat es sich bewiesen, daß die weniger anspruchsvollen und „alten“ Geräte, namentlich Mondial II, Mobil A, Exclusive I und ESB III eine bedeutend geringere Spielstärke aufweisen, sie haben 13:3 gegen ganz junge Spieler verloren. Herauszuheben ist das Ergebnis der zwölfjährigen kleinen Monika Grábics, die drei Partien von vier, und von Sándor Verga, der alle drei seiner Partien gewann.

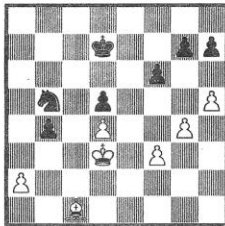
Einige interessante Gewinnpartien der Computer von diesem spannenden Wettkampf stellen wir unseren Lesern ebenfalls vor. Wenn sie das Niveau betrachten, bitte nicht zu vergessen, beide Partien hatten je eine halbe Stunde Bedenkzeit für die vollkommene Partie.



Éva Mekis bedient den Dallas.

Mephisto Roma-Zoltán Vancsura (Sizilianisch)

1. ♖f3 c5 2. e4 d6 3. ♘c4 ♖f6 4. c3 e6 5. ♜e2 ♗e7 6. d4 cxd4 7. e5 8. exd5 exd5 9. ♗b5+ ♗d7 10. 0-0 11. ♗c3 ♗xb5 12. ♜xb5 ♜d7 13. ♗f4 ♜xb5 14. ♗xb5 ♗c6 15. ♗c3 ♜fe8 16. ♜fe1 ♗b4 17. ♞ab1 ♗e4 18. ♞e3 ♗xc3 19. bxc3 ♗a5 20. ♗g5 ♗xg5 21. ♗xg5 ♞xe3 22. ♗xe3 b6. Im entstandenen Endspiel steht Schwarz trotz des Isolans d5 wegen der Einbruchsmöglichkeit an der c-Linie leicht günstiger. 23. ♞b5 ♞d8 24. ♗f4 f6 25. f3 ♜f7 26. ♜f2 ♜e6 27. ♜e3 ♞c8 28. ♜d3 ♞c4 29. ♗g3 ♞a4 30. ♞b2 ♗c4 31. ♞e2+ ♜d7 32. h4 ♞a3. Mit Vorrücken der Bauer am Damenflügel drohend. 33. ♗f4! b5 34. ♗c1 ♞a6 35. g4 ♞c6 36. h5 a5 37. ♗f4 b4? Der Bauer wird jetzt schwach. Aber den positionellen Vorteil zu realisieren war keine leichte Aufgabe. 38. cxb4 axb4 39. ♗c1 ♗a3 40. ♗d2 ♞c4 41. ♞e1 ♗b5 42. ♞c1 ♞cx1? Ein schwerer Fehler, den der Computer musterhaft ausnützt. Selbstverständlich hätte 42.- ♞xd4+ geschehen sollen, und dann Rückkehr nach c4. Der Bauer war sonst kaum zu verteidigen: 42.- ♗e3 ♞c3+ nebst ♞a3 und ♗c3./ 43. ♗xc1.



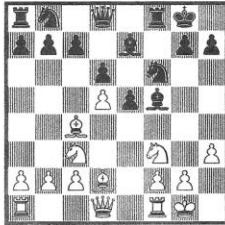
Nach dem Turmtausch wird auf einmal die Schwäche des b4 offensichtlich. 43.- ♗c3 Besser war 43.- ♗c7, aber nach 44. ♗d2 ♗a6 45. ♜c2 ♗b5 47. f4! gerät Schwarz letzten Endes in Zugzwang, da ♗a6 wegen a3! verboten ist. 44. a3! ♗a2 45. ♗b2 ♜c6 46. ♜c2 ♗b5 47. ♜b3 ♗c3. Es gibt nichts Besseres. Nach 47.- bxa3 48. ♗xa3 geht der Springer verloren. 48. ♗xc3 bxc3 49. ♜xc3 ♗a4 50. ♜b2 und Weiß gewann im 58. Zug. Ein äußerst lehrreiches Endspiel.

Zsolt Takács-Mephisto MMIV (Italienisch)

1. e4 e5 2. ♖f3 ♗c6 3. ♗c4 ♗c5 4. b4 Das klassische Evans Gambit. 4.- ♗xb4 5. c3 ♗e7 6. d4 ♗a5 7. ♗xe5 ♗xc4 8. ♗xc4 d5 9. exd5 ♜xd5. Eine gute Variante, in welcher Schwarz den Bauer zurückgibt, aber die Initiative ergreift. 10. ♗e3 ♜e4 11. 0-0 ♗f6 12. ♞e1 ♗e6 13. c4 ♜h4 14. d5 0-0-0 15. ♜b3 ♗e4! 16. ♗d1 ♗f5 17. ♗d2? Darauf gewinnt Schwarz die Qualität. 17.- ♗f6 18. ♞b1 ♗c5 19. ♜b5 ♗xb1 20. ♜xc5. Das folgende Gegenpiel wird kräftig zurückgewiesen. 20.- ♞he8! 21. ♞f1 ♗d3 22. ♜xa7 ♗xf1 23. ♜a8+ ♜d7 24. ♜xb7 ♞c8! Es drohte ♜c6+ nebst ♗a3+ 25. ♜c6+ ♜d8 26. ♜xf1 ♜xh2 27. ♗f3 ♜d6! 28. ♜a4 ♜d7 29. ♜a3 ♞b8 30. ♗e3 ♞b1 31. ♗d2 ♗b2! 32. ♜a8+ ♜e7 33. d6+ ♜f8 und Weiß gab auf. Das Schießpulver ist aus.

Mephisto Rebell-László Zsubori (Viererspringerspiel)

1. e4 e5 2. ♖f3 ♗c6 3. ♗c4 ♗f6 4. ♗c3 ♗e7 5. d4 d6 6. d5 ♗b8 7. ♗e3 0-0 8. 0-0 ♗g4 9. ♗d2 f5 10. h3 ♗f6 11. exf5 ♗xf5



12. ♗xe5! Dieses Scheinopfer ist nur noch der Auftakt einer feinen Kombination. 12.- dxe5 13. ♜f3! Blickt bis nach b7! 13.- ♗xc2 14. d6+ ♜h8 15. dxe7 ♜xe7 16. ♜xb7 ♗d7 17. ♗d5! Weiß hat alles zurückgewonnen und steht vorteilhaft. 17. ♜xc7 war wegen ♞c8 nicht möglich. 17.- ♗xd5 18. ♗xd5 ♗b6 19. ♞c1 ♗d3 20. ♞fe1! Wir stellen uns die Frage, ob der Computer den lokalen Einbruch 20. ♞xc7, bzw. die folgende Ge-



Adrienn Csöke spielt gegen Supermondial Bediener György Szalai. Nebenan Ing. Béla Rajnal mit B+P gegen Odön Köllner.

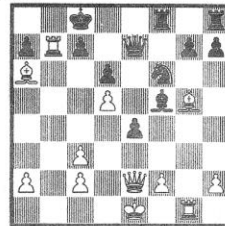
genkombination durchgerechnet hat: 20.- ♜xc7! 21. ♜xc7 ♗xf1 22. ♜xf1 ♗xd5 23. ♗xe5 ♗f6 mit Remischancen. Der einfache Textzug ist bedeutend stärker. 20.- ♞ab8 21. ♜c6 ♗xd5 22. ♜xd5 e4?? Dieser Kurzschluß macht kurzen Schluß. Auch nach 22.- ♗g6 23. ♞xe5 stünde Schwarz hoffnungslos. 23. ♜xd3 und Schwarz gab auf.

Mephisto B+P-László Zsubori (Katalanisch)

1. d4 ♗f6 2. c4 g6 3. g3 ♗g7 4. ♗g2 0-0 5. ♗c3 c6 6. e4 a6 7. e5 ♗e8 8. ♗e2 d6 9. ♗f4 ♗e6 10. ♜b3 b5 11. d5! bxc4 12. ♜b7! Als wie wenn die Computer sich gegen den jungen Zsubori verschwört hätten: er muß auf b7 zugrunde gehen... 12.- ♗c7 13. exd6! exd6 14. fxe6 fxe6 15. ♗xc6 und Weiß gewann im 27. Zug. Überfall in der Eröffnung.

Mephisto Mondial II.-Dávid Benkó (Ungarische Verteidigung)

1. e4 e5 2. ♖f3 ♗c6 3. ♗c4 Der wiederholte „italienische“ Läuferzug war auch eine Verschwörung? 3.- ♗e7 4. d4 d6 5. ♗c3 ♗g4 6. d5 ♗d4 7. ♗e3 ♗xf3 8. gxf3 ♗d7 9. f4 exf4 10. ♗xf4 f5 11. ♞g1 ♗f6 12. ♜e2 ♜e7 13. ♞b1 0-0-0 14. ♗d3 ♗xc3? Er denkt auf der e-Linie die Initiative zu ergreifen, rechnet aber nicht mit der tödlichen Öffnung der b-Linie. 15. bxc3 fxe4 16. ♗a6! ♞f8 17. ♗g5 ♗f6 18. ♞xb7 ♗f5



Es folgt Turmopfer und Matt: 19. ♞b8+!! und Schwarz gab auf. Entweder 19.- ♜xb8 20. ♜b5+ ♜a8 21. ♜b7 matt, oder 19.- ♜d7 20. ♜b5+ c6 21. ♜xc6 matt. Laszlo Lindner



Mondial II. setzt matt.

Dr. László Lindner: Computerschach-Veranstaltung in Budapest

(Quelle: <https://rochadeeuropa.com/> - Februar 1988) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

Von einem begeisterten Stammkunden stammt unser neues Motto.
Nehmen Sie uns beim Wort - vergleichen Sie selbst !

Schachcomputer von Weiner, denn günstiger ist keiner

**HCC bietet die sensationelle
HCC - NIEDRIGSTPREISGARANTIE**

Dies bedeutet für Sie Kauf ohne Risiko: sollten Sie wider Erwarten innerhalb von 10 Tagen nach dem Kauf feststellen, daß unsere Geräte anderswo billiger erhältlich wären, zahlen wir die Differenz aus oder nehmen Ihr Gerät wieder zurück; zusätzlich erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung von 2% des Kaufpreises ! Dies gilt entsprechend auch vor dem Kauf !

**HCC ist der Welt größter
Schachcomputer- Spezialist**

Als weltweit größter Schachcomputer-Händler kann es sich HCC leisten, rund 60 verschiedene Modelle auf Lager zu halten, auch die teuersten und ausgefallensten Geräte.

HCC bietet fachkundige Beratung

Unsere Mitarbeiter sind routinierte Turnierspieler (Bundesliga bzw. Oberliga), die sich im Schach bestens auskennen. Darüberhinaus kennen sie die besten Schachprogramme der Welt fast wie ihre Westentasche; immerhin haben wir unter anderem aktiv an 4 Weltmeister-Programmen mitgearbeitet! Bessere Detailkenntnis und Fachberatung finden Sie nirgends.

HCC informiert aktuell und umfangreich

Bei HCC erhalten Sie nicht nur ein Bündel Prospekte zugeschickt. Unsere eigene Hauszeitung "Schachcomputer Aktuell" steht allen Kunden kostenlos zur Verfügung. Außerdem erhalten Sie ständig aktuelle Sonder-Infos über Weltmeisterschaften oder neue Modelle; oft testen wir diese, noch bevor sie überhaupt auf den Markt kommen.

SCHACHCOMPUTER - SONDERANGEBOTE
Denn bei HCC stimmt das Preis-Leistungs-Verhältnis !

NEU: SAITEK Turbo King (Empfohlener Verkaufspreis DM 498,--)	bei uns nur	DM	398,--
NEU: SAITEK Stratos (Empfohlener Verkaufspreis DM 698,--)	bei uns nur	DM	598,--
NEU: FIDELITY Excel 68.000 (16 Bit) (Empfohlener Verkaufspreis DM 848,--)	bei uns nur	DM	648,--

NEU: MEPHISTO Modular IV, Exclusive IV, München IV
Die besten 8-Bit-Computer der Welt - konkurrenzlos in punkto Spielstärke, Bedienungskomfort und Ausbaufähigkeit.

Zahlreiche supergünstige Gebrauchtgeräte auf Lager, zum Beispiel:

NOVAG Constellation (Neupreis DM 398,--)	jetzt nur noch DM	198,--
MEPHISTO ESB III (Neupreis DM 1598,--)	jetzt nur noch DM	498,--

Greifen Sie rasch zu ! Alle Angebote nur gültig, solange Vorrat reicht.



HOBBY COMPUTER CENTRALE
Ossi Weiner Vertriebs GmbH
Barerstr. 67 • 8000 München 40
Tel. (089) 2720797 / 2717284



Ernst Musch Computer-Vertrieb

Eichenweg 4 · D-7044 Ehningen · 07034/5758

Ständig ab Lager lieferbar:

Mephisto – gesamtes Programm

Fidelity – gesamtes Programm

Novag – gesamtes Programm

Scisys – *Turbostar*

Sofort lieferbar:

Mephisto IV - Exclusive und München

Fidelity 68 000

Gelegenheitsmarkt

**Gegen 5,- DM Aufpreis Schnellservice:
Bis 14 Uhr bestellte Geräte erhalten Sie
am nächsten Vormittag. Auch im Aus-
land gegen Aufpreis (bitte anfragen).
Zustellung innerhalb 24 Stunden!**

Bei Musch geht's immer noch huschhusch

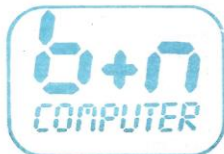
Wer seine Kunden bittet, ihn mit anderen Anbietern zu vergleichen, muß sicher sein, daß er zu den Besten zu gehört.

Wir sind es!

- ★ **Wir führen für Sie Geräte aller führenden Hersteller**
- ★ **Laufend Sonderangebote und großer Gelegenheitsmarkt**

Fordern Sie noch heute kostenlos unsere Unterlagen an – es lohnt sich!

P.S. Ab sofort: Sonderinfo: Neuheiten der Spielwarenmesse Nürnberg 1988



Brandecker + Niehues
Computervertrieb, 7090 Ellwangen-Rindelbach
Moselstr. 14 · 07961/2782

(Quelle: <https://rochadeeuropa.com/> – Februar 1988) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)